

FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

180. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 14. November 2023

Antrag 07

Klimaschutzmaßnahmen evaluieren

Die Arbeiterkammer Wien fordert eine Evaluierung der Klimaschutzmaßnahmen und einen verbindlichen Maßnahmenplan, wenn abzusehen ist, dass die Klimaziele nicht erreicht werden. Ein Stufenplan mit Notmaßnahmen soll erarbeitet werden, der bei Nichterreicherung der Ziele automatisch in Kraft tritt.

Die Klimakrise erfordert eine rasche und konsequente Senkung der CO₂ Emissionen. Dazu hat sich Europa und auch Österreich verpflichtet, trotzdem ist bereits jetzt absehbar, dass Österreich die Klimaziele nicht erreichen wird, wenn es so weitermacht wie bisher. Es werden daher enorme Strafzahlungen auf Österreich zukommen. Diese Gelder sollten wir daher besser schon jetzt in Klimaschutzmaßnahmen investieren, um diese Strafzahlungen zu vermeiden. Hier muss die Dringlichkeit der Maßnahmen und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, besser kommuniziert werden. Nur wenn die Bevölkerung hier von der Regierung eingebunden wird kann diese schwierige Transformation gelingen.

Folgende Maßnahmen wären daher dringend notwendig:

- Regelmäßige Evaluierung, welche Maßnahmen bisher welche Einsparung erbracht haben. Nach einem bestimmten Zeitraum, z.B. jeweils halbjährlich, sollten die CO₂ Einsparungen veröffentlicht werden, und um wie viele Tonnen CO₂ das Ziel bisher verfehlt wurde.
- Publizieren der Ergebnisse und Werbung für freiwillige Einsparungsmaßnahmen bei Bevölkerung, Industrie und Handel.
- Erarbeiten eines Stufenplanes mit Etappenzielen der Einsparungen. Notfallmaßnahmen, die je nach der Größenordnung der verfehlten Einsparungsziele in Kraft treten. Publizieren der Notfallmaßnahmen und welche Einsparung jeweils erwartet wird.